

Transparentplastik



Abb. 1: Niki de Saint Phalle, Der Sonnenvogel

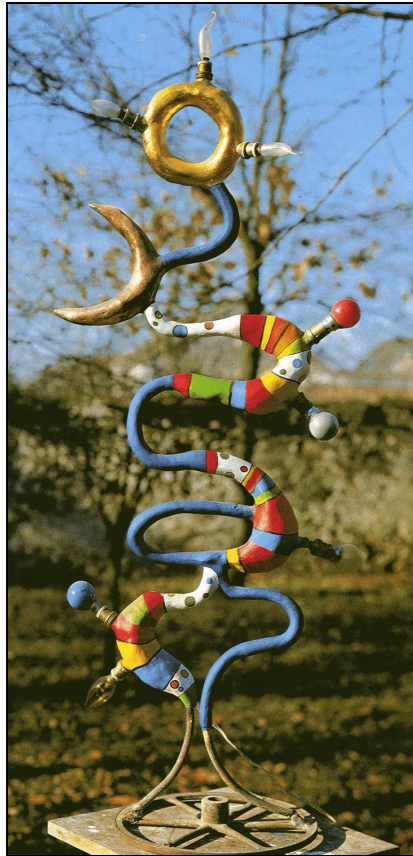


Abb. 2: Niki de Saint Phalle, Der Faden der Rede

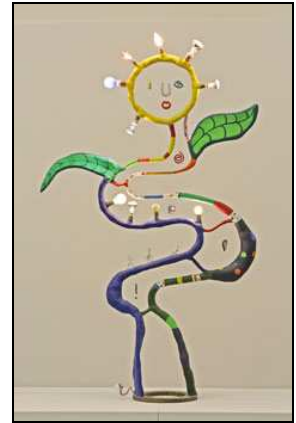


Abb. 3 : Niki de Saint Phalle, Unti 1



Abb. 4: Niki de Saint Phalle, Skinny 1 (Ausschnitt)

Wenn von Plastiken bzw. Skulpturen die Rede ist, meinen wir in der Regel von Künstlerinnen und Künstlern gestaltet dreidimensionale Werke (Menschen, Tiere, abstrakte Werke) aus Materialien wie Holz, Stein, Metall oder Kunststoff. Eine besondere Form von Plastiken hat die Künstlerin Niki de Saint Phalle, die vielleicht die meisten von ihren „Nanas“ (bemalte, übergrosse Frauenfiguren aus Polyester) her kennen, erfunden, die sogenannten „Skinnies“ bzw. Luftskulpturen. „Durch sie hindurch sind Himmel und Pflanzen sichtbar. Ich lade den Betrachter dazu ein, mit mir durch meine Skulpturen zu schauen.“ (Niki de Saint Phalle, 1987)

Betrachten wir die Figuren „Sonnenvogel“ und „Der Faden der Rede“, so fällt uns zuerst die Buntheit auf, die Grundfarben: gelb, rot, blau sowie schwarz und weiss. Der „Sonnenvogel“ ist bunt und der Träger, ein Lichterkopf, ist blau. Im „Faden der Rede“ wechseln sich Blau und Buntheit ab. Wir werden mit unserem Blick hin- und hergeführt bis zu den goldenen Höhepunkten Mond und Sonne. Die symbolische Bedeutung von Gold ist der Stolz, die Eitelkeit, der Egoismus. Die bunten Luftplastiken bestehen aus einem Gerüst von Draht mit zwei Kabeln. Das eine führt zu den Glühbirnen (= den Geistesblitzen, den Ideen) im Kopf des „Sonnenvogelträgers“, das andere zu den Glühbirnen im Sonnensymbol. Die Plastik „Der Faden der Rede“ ist ebenfalls mit blinkenden Glühbirnen versehen. Ihre Sockel sind alle verschieden: Ein Holzsockel, ein Eisenring und ein altes Rad bilden die Basen der erwähnten Plastiken.

Aufgabe:

Erfinde und gestalte eine farbige Transparentplastik mit dem Thema Mensch, Tier, Pflanze oder Fahrzeug. Die Plastik soll aus einer Umrissform bzw. der linearen Silhouette des gewählten Motivs und einem „Innenleben“ bestehen, das heisst: Die lineare Silhouette ist mit verschiedenen, aussergewöhnlichen Elementen zu bestücken, mit Elementen die zum Teil im Gegensatz zum Hauptmotiv stehen (sie können gegenständlich und/oder abstrakte sein). Die Plastik ist mit Buntfarben (gelb, rot, blau, grün), mit schwarz

und weiss und in wenigen Teilen mit Gold und/oder Silber zu bemalen. Die Transparentplastik soll an einer Decke aufgehängt oder an einer Wand platziert werden können, das heisst: Die Figuren müssen nicht stehen können.

Vorgehen:

1. Bringe mindestens je ein Bild eines Menschen, eines Tieres, einer Pflanze und eines Fahrzeuges mit (Hausaufgabe). Wähle ein von dir bevorzugtes Bild bzw. Thema aus.
2. Skizziere auf einem A4-Blatt - ausgehend vom gewählten Bild – den Umriss deines Motivs zwei bis dreimal. Ergänze jeweils in Bezug auf das Motiv verschiedene aussergewöhnliche Innenformen (gegenständlich und/oder abstrakte Formen).
3. Zeichne dein definitives Motiv (inklusive Innenformen) auf ein Papier (mind. A3, max. A2) auf. Ergänze nun die Innenformen. Diese sind aussergewöhnlich, können auch im Gegensatz zum Hauptmotiv stehen (vgl. Abb. 3 und 4). Mache dir auch erste Überlegungen, welche Bereiche der Figur in welchen Farben bemalt werden sollen.
4. „Zeichne“ dann mit Draht gemäss der Vorzeichnung den Umriss des Motivs bzw. des linearen Wesens. Die zu langen Enden kannst du mit der Zange kürzen.
5. Mache mit weiterem Draht gemäss deiner Vorlage das Innenleben der Transparentplastik. Die Formen können in einer Richtung auch in den Raum hinaus ragen. Drahtenden kann man gegenseitig verdrehen, übereinander legen und mit dünnem Draht zusammenbinden oder mit Klebband fixieren. Rundholzstäbe helfen, grosse Figuren zu stützen, wenn du sie als eine Art Wirbelsäule oder als Beine benütze.
6. Zur Verstärkung und um die Formen etwas voluminös erscheinen zu lassen, ist die Plastik mit mehreren, mindestens aber mit drei bis vier Lagen Papierstreifen (Zeitungspapier) zu umwickeln. Nicht alle Teile der Plastik müssen gleich dick sein!
7. Bereite deinen Arbeitsplatz für das Bandagieren mit Gipsbinden vor: Räume alles weg (Skizzen, Hefte Draht, Zangen usw.). Decke den Platz mit Zeitung ab.
8. Hole dir eine bis zwei Gipsbinden und schneide diese in Stücke von etwa 10 Zentimetern zu. Stell zudem ein Becken oder einen Gipsbecher mit lauwarmem Wasser bereit. **Achtung:** Die Gipsbinden dürfen erst bei Gebrauch mit Wasser in Kontakt kommen.
9. Tauche nun jeweils ein Gipsverbandstück in lauwarmes Wasser ein und bringe das nasse Stück an der Plastik an – am besten zuerst an den Knotenpunkten. Überziehe die Figur mit maximal drei Lagen Gipsbandagen (Bis sie dich ganz stabil erscheint). Streiche den Gips jeweils ganz glatt.
10. Allfällige, störende Unebenheiten können mit Spachtel ausgeglichen werden.
11. Die Arbeit kann jetzt trocknen. In der Zwischenzeit wird aufgeräumt und geputzt. Leere den Gipswasserbecher durch das Sieb in den darunter stehenden Eimer. Gips darf **nie** ins Abflussrohr gelangen, da er den Abfluss verstopft.
12. Halte auf einer Skizze fest, wie die Transparentplastik bemalt werden soll. Suche Farbzusammenhänge. Denke an das Lieblingsblau von Niki de Saint Phalle, welches bei ihr den „Faden der Rede“ begleitet.
13. Beginne mit der Bemalung: Zuerst helle Farben anbringen. Sie lassen sich dann besser mit dunklen Farben übermalen (Umgekehrt funktioniert es nicht gut!). Betrachte dein Werk stets von allen Seiten, damit du alles beurteilen kannst und siehst, wo es an Farbe fehlt. Reinige deine Pinsel und wechsle das Wasser so oft als möglich, damit dein Farbklang ungetrübt bleibt. Das heisst: Wenn du z. B. Schwarz gestrichen hast und danach Gelb malen möchtest, kann dein Pinsel noch Farbreste in dein Gelb abgeben. Dadurch hast du ungewollt Olivgrün gemischt.
14. Male erst ganz zum Schluss jene Bereiche, die gold- und silberfarben erscheinen sollen.
15. Dokumentiere deine Arbeit im Heft (Aufgabenblätter, mitgebrachtes Bildmaterial, Skizzen, Notizen, Foto der Transparentplastik usw.).

Beurteilungskriterien:

Die Kriterien können der Aufgabe und den Angaben zum Vorgehen entnommen werden.